



N i c h a c h e r - F r i e d b e r g e r - W o c h e n b l a t t .

Für Gott, König und Vaterland.

Sonntag

N^o 42.

20. Oktober 1850.



Am nächsten Donnerstag den 24. Oktober l. Js. findet im Gasthause bei Deuringer in Nischach eine musikalische Production unter Mitwirkung der bezuglichen Kammer-Musiker Herrn Bismarck und Herrn Franz, sowie der Liedertafel von Nischach statt, beginnt Abends 8 Uhr, und ist der Ertrag aus den Eintritts-Preisen zu 24 kr. für Person dem städtischen Krankenhause zugebracht. Jedem Musikfreunde ist dieser Kunstgenuss dargeboten.

Bekanntmachung.

(Den provisorischen Winterbierstag für das Endjahr 1850/51. betr.)

In Folge hoher Regierungs-Entscheidung vom 8. d. d. Monats Nr. 857. Intelligenzblatt S. 1703 kostet eine Maas Winterbier im diesseitigen Gerichts-Bezirk:

A. In loco Friedberg:
mit Einrechnung des Local-Ausschlages und Schenk-Preises

4 Kreuzer 2 Pfennige
wobei bemerkt wird, daß vorstehender Satz bei Bräu-ern — bei der Gassenschänke — sich um 2 pf. mindert, sohin auf
zu stehen kommt.

B. Auf dem Lande:
kostet die Maas Winterbier mit Einrechnung des Schenkpreises

4 Kreuzer 1 Pfennig
wobei bei der Gassenschänke bei Bräuern — gleichfalls der Schenkpreis mit 2 pf. abgeht — sohin die Maas Bier auf

3 Kreuzer 3 Pfennig
zu stehen kommt.

Sämmtliche Gemeindevorsteher werden hiemit beauftragt, obigen Vorschlag — in den betreffenden Wirthealkalitäten sofort anzuschreiben und den Wirthen zu eröffnen, daß eine Theilung des auf ungerade Pfennige sich entziffernden Satzes bei dem Vorhandensein der benötigten Anzahl von Heller Münzen nicht einzutreten habe.

Friedberg den 17. Oktober 1850.

Königl. Landgericht Friedberg.

Hefner.

Bekanntmachung.

Am Samstag den 21. September l. Js. wurde auf der Vicinalstrasse von Friedberg nach dem Etierhose ein Paket, verschiedene Stoffe langer Waaren embaliert, gefunden.

Wer sich als Eigenthümer auszuweisen vermag, kann dieses Paket gegen Vergütung der Inserationsgebühren bei unterfertigten Gerichte in Empfang nehmen.

Friedberg am 10. October 1850.

Königliches bayer. Landgericht.
Hefner.

Bekanntmachung.

Zur Stiftung von hl. Messen hat der zu Baidels-
Kirch verstorbene Pfarrer Aufbeimer 100 fl. zur
Pfarrkirche Baidelskirch, dann 100 fl. zur Filialkirche
Hobburg; ferners Walburga Wanner von Lechbau-
sen zur dortigen Pfarrkirche 150 fl. vermacht, was
hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Friedberg am 15. Oktober 1850.

Königliches bayer. Landgericht.
Fesner.

Montag den 28. Oktober 1. Js.

Nachmittags 2 Uhr

in dem Hause des Quantirers zu Ebnach 2 Pferde,
einiges Getreide und Heu dann einiger Hausrath
an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung
gerichtlich versteigert.

Nach dem 30. September 1850.

Königliches bayer. Landgericht.
Wimmer.

Bekanntmachung.

In der Gantsache des Ant. Steiningers Schmieds
zu Ebnach ist das Anwesen deselben zum gerichtli-
chen Zwangsverkaufe ausgesetzt und ist zu diesem
Zwecke Commission auf

Freitag den 8. November 1850.

Vormittags 10 — 12 Uhr
in Ebnach anberaumt.

Dieses Anwesen mit realer Hufschmids-Gerech-
tsame ist gerichtlich auf 4355 fl. geschätzt, und besteht
aus dem gemauerten Wohnhause mit angebauter
Stallung und Stadt, und der Schmiedwerkstätte,
13 Dez. Hofraum und 51 Dez. Garten; 19 Tagw.
56 Dez. Acker; 3 Tagw. 47 Dez. Wiesen; 2 Tagw.
76 Dez. Waldung; belastet mit 2 fl. 48 kr. Wachs-
gilt, 50 fr. Geldzins, 1 fl. 3 kr. 1 hl. Scharwerkzeld,
1 kr. 7 hl. Grundzins, 4 Mezen 2 Viertl $\frac{3}{4}$ Eöl.
Korndienst.

Die dem Gerichte unbekannten Kaufsliebhaber
haben sich über Leumund und Vermögen durch le-
gale Zeugnisse ihrer Heimathsbehörde auszuweisen.

Nach dem 30. September 1850.

Königliches bayer. Landgericht.

Wimmer.

Bekanntmachung.

In der Union Steiningerschen Gantsache ver-
den am

Anzeige und Empfehlung.

Mit allergnädigster Bewilligung der k. Regierung
von Oberbayern, macht der Unterzeichnete alle Titl.
Hh'n. Doktoren, Chirurgen und Bader mit seinen
Blutegelverkauf bekannt.

Es sind bei Unterzeichneten stets frische Blut-
egel von der besten Qualität, so wie auch in großen
und kleinen Quantitäten zu billigen Preisen zu haben.

Friedrich Voas,
approbirtir Bader in Mering.

Öessentliche Verhandlungen des kgl. Kreis- und
Stadtgerichts in Nischach.

Dienstag den 24. September 1850

Philipp Gürl, 39 Jahre alt, lediger Kaminkehrer-
geselle von Freysing, ist angeklagt, am 11. Juni d.
J. Nachts dem Lorenz Dauerer von dort, weil ihm
dieser aufzurichten versprochen hat, dann aber ohne
die Beche zu zahlen, fortgegangen war, nachgegangen
zu sein, ihn in der Nähe der Wosfack zu Freysing
angepackt, auf die Brust gestossen, und ihn mit Erträn-
ken, Erschießen und Erstickten gedroht zu haben, wenn
er den ihm treffenden Antheil der Beche nicht zahle,
worauf Dauerer ihm die verlangten 18 fr. gab. —
Gürl wurde des Vergehens der Selbsthülfe verur-
theilt durch gewaltsamen Ueberfall des Dauerer zum Zwecke
der Geltendmachung eines vermeintlichen Rechtes für
schuldig erkannt, und zu 4 Monaten Gefängniß, in
einer Zwangsarbeitsanstalt zu erstehend verurtheilt.

Dienstag den 25. September 1850.

Thomas Haas, Hallbauerssohn von Kasing, Landgerichts Ingolstadt, ist angeklagt, am 28. Dezember v. J. dem armen Tagelöhnersohn Nikolaus Rankl von Niedenburg, im Wirtshause zu Kasing aus Rache wegen früher von diesem erlittener Mißhandlung angepöckelt, ihn fast eine $\frac{1}{2}$ Stunde herumgerissen, heftig auf die Brust gestoßen, und ihn niedergeworfen zu haben. In Folge dieser Mißhandlung, die eine Brust- und Lungenentzündung nach sich gezogen, war Rankl 14 Tage arbeitsunfähig. Haas, der ein Vermögen von 1600 fl. besitzt, und gut beleumundet ist, wurde des Vergehens der Körperverletzung für schuldig erkannt, und zu 6 Wochen Gefängniß verurtheilt.

Freitag den 26. September 1850.

Joseph Weidenbeck, 26 Jahre alt, Gürtler zu Moosinning, Landgerichts Erding, ist angeklagt, aber nicht geständig, am 3. Februar l. J. Nachts der Maria Unterhauser, nun verehelichte Veitmaier von dort, mittels obernichteten Einbruchs in deren Schlafkammer ein Oberbett im Werthe zu 22 fl. entwendet, und dessen Ehefrau Maria Anna Weidenbeck, 25 Jahre a. diesen Diebstahl durch Verkauf des Bettgefäßes an M. Angermaier von Untererding, wissentlich begünstigt zu haben.

Weibe wurden der ihnen zur Last gelegten That für überwiesen erachtet, und der Ehemann zu $2\frac{1}{2}$ Jahren Arbeitshaus, dessen Eheweib zu 15 Tagen doppelt geschärftem Gefängniße verurtheilt.

Montag den 30. September 1850.

J. Gürtner, 47 J. a., Handwerksbursche von Oberculmbach, kgl. Landgerichts Abensberg, ist angeklagt, zwischen dem 26. und 28. Juni l. J. der Gürtlerin Franziska Rußbaum in der Friedbergerau, aus ihrem allem Anscheine nach nicht verschlossenem Hause und Zimmer eine zwölfgängige Halskette im Werthe zu 22 fl. entwendet zu haben. Da derselbe am 28. Juni Früh und Abends in Friedberg mehrere Kettenstücke unter verschiedenen Vorwänden und mitunter um Spottpreise veräußert — da ferner Silberarbeiter Schönberger die auf obige Art veräußerten Ketten

als Theile einer Halskette veräußerte, und die Rußbaum dieselben mit voller Bestimmtheit als Theile ihrer entwendeten Halskette anerkannte, Gürtner als Dieb bekannt, und schon oft bestraft worden ist, so wurde er dieses Diebstahlsvergehens für schuldig erkannt, und zu 5 Monaten Gefängniß, in Kaisheim zu erstehen, verurtheilt.

Marktpreise.

Die Besorgnisse, daß die Getreidepreise sich bedeutend höher stellen werden, als in den beiden Vorjahren, scheint sich nicht erfüllen zu wollen, denn im Getreidehandel nach Aussen geht es flau, trotzdem daß die Getreidemärkte bis jetzt überall nicht überfüllt waren. Es scheint, daß die überall bestellte Herbstsaat, die nun durch die günstige Herbstwitterung sich gedeihlich zeigt und somit zu einer guten Ernte auch fürs nächste Jahr Aussicht gibt, vieles dazu beiträgt, daß die Kauflust nicht so groß ist, als man erwartete. Die Münchner Schranne vom 12. Okt. liefert z. B. folgendes Resultat im Mittelpreis: Weizen 13 fl. 43 kr. Korn 8 fl. 58 kr. Gerste 7 fl. 49 kr. Haber 4 fl. 28 kr. Die Reste bestanden in 830 Schäffel Weizen, 74 Korn, 2596 Gerste, 12 Schäffel Haber. Die Verkaufssumme betrug 100,373 fl. Ueber die Gränze wurden geführt 1359 Schaff Weizen, größtentheils nach dem Voralbergischen.

Die Holzpreise bleiben sich in Augsburg immer gleich hoch, denn das Kasten Buchenholz kostet 16 fl. 30 kr., Birkenholz 13—14 fl., Föhrenholz 10 fl. 30 kr., Fichtenholz 9 fl.

Die Wintergemüse, als Kraut, Wirsing, Kartoffeln stellen sich im Preise weit billiger, als man noch vor einigen Wochen erwartete, aber doch gegen die Vorjahre bedeutend höher. Das Hundert Kraut zahlte man in Augsburg zu 4 fl. — 3 fl. — 2 fl. 45 kr. — 2 fl. 30 kr. Leider ist die Güte dieses Gewächses gegen die Vorjahre bedeutend geringer.

Die Kartoffeln zahlte man den Mezen zu 40 kr. — 36 kr. auch zu 30 kr.

In der Buchdruckerei in Friedberg sind die für die H. H. Wirthe und Ortsvorsteher so notwendigen Nachschneide und Fremdenbücher stets zu haben.

Stand und Preis der Aichacher Schranne vom 19. Oktober 1850.

Frucht- Sorten.	Schrankenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel.						Ganzer Erlöse.		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis			
	Im Ganzen vorhanden	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben.	höchster		mittlerer		mindeste				gefallen.		gestiegen.	
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
				S c h ä f f e l .											
Weizen	55	55	—	14	6	13	39	13	8	750	38	—	—	—	24
Korn	92	92	—	8	82	8	15	8	2	758	17	—	—	—	7
Gerste	266	262	4	6	55	6	31	6	13	1704	57	—	—	—	4
Haber	198	198	—	4	11	4	1	3	56	796	39	—	—	—	4
Summa	611	607	4							4010	31				

Aichacher Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.	fr. dt.	Brod.	Vid. Loth.	Dut.	Loth.	Wehl, pr. Dreißiger.	fr. dt.
Schensfleisch, gemästetes	11	Halbfreuzer Semmel	—	3	3	Mundmehl	5 2
Rubfleisch	9 2	Kreuzer Semmel	—	6	1	Semmelmehl	4 2
Rindfleisch	9 2	Halbfreuzer Roggl	—	4	3	Schönmehl	3 2
Schweinsfleisch	12	Kreuzer Roggl	—	9	3	Nachmehl	2 2
Kalbfsfleisch	11	Halbbozen Laib	—	31	—	Roggenmehl	2 2
Schafffleisch	7	Bagen Laib	1	30	1	1 Pfd. Roggenbrod	2 —

Viktualien-Preise für Friedberg und Lechhausen.

Fleisch, pr. Pfund.	fr. dt.	Brod.	Vid. Loth.	Dut.	Loth.	Wehl, pr. Vierling.	fl. fr. dt.
Schensfleisch, gemästetes	10 2	Halbfreuzer Semmel	—	2	1	Feines Mundmehl	— 52
Rubfleisch	9 2	Kreuzer Semmel	—	5	5	Semmelmehl	— 40
Rindfleisch	9 2	Zweifreuzer Roggl	—	14	2	Geringeres Wehl	— 32
Schweinsfleisch	12	Vierfreuzer Roggl	—	29	—	Nachmehl	— 22
Kalbfsfleisch	10	Bagen Laib	1	22	—	Bachmehl	— 20
Schafffleisch	8	Achtfreuzer Laib	3	12	—		

Brod- und Wehl-Tarif fürs Land im königl. Landgerichte Friedberg.

Wehl-Tage.							Brod-Tage.						
Gattung.	Preise.						Gattung.	Gewicht.					
	Megen.		Biering.		Maßl.			Pund	Loth.	Quint			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.							
Feines Mundmehl	3	28	—	52	—	13	Halbfreuzer Semmel	—	2	3 1/2			
Semmelmehl . .	2	40	—	40	—	10	Kreuzer Semmel . .	—	5	3			
Geringeres-Wehl .	2	8	—	32	—	8	Zweifreuzer Roggl .	—	14	2			
Nachmehl . . .	1	25	—	22	—	5 1/2	Bierfreuzer Roggl .	—	29	—			
Bachmehl . . .	1	16	—	19	—	4 3/4	Bagen Laib . . .	1	22	2			
							Achtfreuzer Laib . .	3	13				

Außwärtige Schranken-Preise.

Ort der Schranne.	Weizen.			Weizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
München	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Augsburg	—	—	—	14	26	13	53	13	17	8	49	8	4	8	3 51
Schrobenhausen	—	—	—	13	52	13	38	12	23	8	16	7	56	3	48
Rain	—	—	—	13	54	12	50	12	—	8	26	8	13	4	36
Friedberg	5	49	5	5	4	22	14	44	13	29	12	15	8	42	4